



16.04.2020

Kreisbrandmeister und Kreisforstamt informieren:

Waldbrandgefahr im Landkreis Tuttlingen

Die anhaltend trockene und warme Witterung führt in unserer Region zu einer hohen Waldbrandgefahr (Stufe 4 von 5). Trockene Äste, Laub und Bodenvegetation sind bei unvorsichtigem oder fahrlässigem Umgang mit heißen oder entzündlichen Quellen leicht entflammbar und führen schnell zu einem Flächenbrand. Aus diesem Grund ist die Gefahr eines Waldbrandes in den nächsten Tagen sehr hoch. Das Forstamt weist die Bevölkerung auf erhöhte Vorsicht hin. Feuer sind nur an ausgewiesenen Grillstellen zulässig, müssen besonders beaufsichtigt werden und anschließend vollständig gelöscht sein, Löschmittel sind bereitzuhalten. Rauchen ist im Wald grundsätzlich von März bis Oktober verboten. Helfen Sie mit Waldbrände zu vermeiden!

Unvorsichtige und unerlaubte Feuer führten bereits zu zehn Feuerwehreinsätzen in den letzten Tagen erläutert Kreisbrandmeister Narr. Die Bodenvegetation ist außerordentlich trocken und die Gefährdung sehr hoch.

Das Forstamt rechnet mit einer länger anhaltenden Gefährdung. Die dringend nötigen Niederschläge lassen wohl noch auf sich warten. Kleinere Niederschlagsmengen verbessern die Situation nur sehr kurzfristig.

Das Kreisforstamt appelliert an die Privatwaldbesitzer grundsätzlich auf das Verbrennen von Reisig zu verzichten.

Wer ein Feuer entdeckt ist verpflichtet unverzüglich über Notruf 112 die Feuerwehr zu verständigen. Wer ein Feuer entfacht haftet für entstehende Schäden.

Telefon: +49 7461 926-1200
forstamt@landkreis-tuttlingen.de
<https://www.landkreis-tuttlingen.de/Forstamt>